

Notenschnitt

Beitrag von „Seph“ vom 7. Juni 2019 20:46

Zitat von Krabappel

Könnte man also sagen: A hat Geometrie sehr gut, die Prozentrechnung aber nur ausreichend verstanden. Insgesamt finde ich seine Leistung befriedigend. B hat jeweils beides gut gemeistert und schlägt sich auch mündlich gut, Zeugnis: gut. Darf ich das auch so bei den Eltern begründen? Scheint mir zwar realistisch aber doch klingt's arg vage.

In Kurzform: Ja. Denn genau diese argumentative Beurteilung der Fachleistung nach pädagogischen und nicht rein rechnerischen Gesichtspunkten ist die letztlich geforderte Art der Notenbildung (zumindest hier in Niedersachsen). So wie du das geschrieben hast, finde ich die Noten auch gut nachvollziehbar. Was da natürlich nicht passieren darf, ist etwas wie "naja...eigentlich die ganze Zeit befriedigende Leistungen, einmal eine ausreichende Klausur...im Zeugnis gibt es ein mangelhaft".